

Tucholsky, Kurt: Trunkenes Lied (1912)

- 1 Der Igel sprach zum Oberkellner:
2 »bedienen Sie mich ein bißchen schnellner!
3 Suppe – Gemüse – Rostbeef – und Wein!
4 Ich muß in den Deutschen Reichs-Igel-Verein!«
- 5 Da sprach der Oberkellner zum Igel:
6 »ich hab so ein komisches Gefiegl –
7 ich bediene sonst gerne, prompt und coulant,
8 aber ich muß in den Oberkellner-Verband!«
- 9 Der Igel saß stumm, ohne zu acheln,
10 und sträubte träumerisch seine Stacheln –
11 Messer und Gabel rollten über die Decke.
12 Sie rollten zum Reichsverband Deutscher Bestecke.
- 13 Des wunderte der Igel sich.
14 Er ging in »Für Herren« züchtiglich;
15 doch der Alte, der dort reine macht,
16 war auf der Deutschen Klosett männer-Nacht.
- 17 Ein Rauschen ging durch des Igels Stoppeln –
18 er tät bedrippt nach Hause hoppeln
19 und sprach unterwegs
20 (und aß einen Keks):
21 »ich wohne gern. Aber seit ich in Deutschland wohne,
22 ist mein igeliges Leben gar nicht ohne.
23 Sie sind stolz, weil sie sich in Gruppen mühen –
24 doch sie sind nur gestörte Individuen.
25 Menschen? Mitglieder sind diese Leute.
26 Unsern täglichen Verband gib uns heute!
27 Amen.«
28 (sagte der Igel).